

- 557** Caul. Dulcamarae Grm. 20
 Rad. Glycyrrhizae $\frac{aa}{3}$ Grm. 20
 „ Althaeae „ 40
 Conc. M. F. species. S. Zum
 Thee, leicht aufzukochen.

Goelis.

Anw. Gegen Keuchhusten.

- 558** Decocti Althaeae Grm. 90,0
 Laudani liquidi gtt. 2
 Extr. Dulcamarae Grm. 0,5
 Oxy mellis simpl. „ 10,0
 M. S. Theelöffelweise zu
 nehmen.

Goelis.

Anw. Bei hartnäckigem
 Husten der Kinder.

Elaterium. Springgurken-
 saft. Elaterium album s.
 anglicum. Elaterina. Ela-
 terin. (*Momordica Elate-
 rium* L.)

Form und Gabe: Pillen,
 Auflösung, Bissen; 0,03—
 0,3 ein- bis zweimal täglich, oder
 einen Tag um den andern. Ein
 bei uns kaum mehr, wohl aber
 noch in Russland und England
 verordnetes Drasticum; wirk-
 sam darin ist Elaterin.

- 559** Elaterii Grm. 0,06
 Aq. Petroselini „ 180,0
 Spir. Aetheris nitrosi „ 7,0
 Oxy mellis Scillae „ 30,0
 Syrupi domestici $\frac{aa}{3}$ „ 30,0
 Tr. aromaticae „ 4,0

M. S. Zwei- bis dreistünd-
 lich 1 Esslöffel.

Mixtura hydragoga.

Hufeland.

Anw. Gegen Wassersucht.

- 560** Elaterii Grm. 0,05
 Spiritus vini „ 30,0
 Acidi nitrici gtt. 4
 M. S. 30—40 Tropfen in
 1 Esslöffel Zimmetwasser.

Duncan.

Anw. Dieselbe.

- 561** Elaterii Grm. 0,35
 Extr. Gentianae rubrae
 Saponis medic. $\frac{aa}{3}$ „ 0,6
 M. F. pil. No. 12. Consp.
 p. Cinnam. S. Früh 1—4 Stück
 zu nehmen.

Anw. Gegen Wassersucht.

Eucalypti Globuli folia.
 (*Eucalyptus Globulus* Lab.)

Ein neu eingeführtes, billiges,
 fieberwidriges Mittel, welches auch
 gegen Blennorrhoe, Bronchorrhoe,
 Tripper, vor allem aber gegen
 Wechselieber empfohlen worden
 ist.

Zum Infus 4—15 Grm. auf
 120 Colatur. Vor dem Pulver
 der Blätter verdient die

Tinctura Eucalypti Globuli zu
 3—4 Kaffeelöffeln in der Apyrexie
 den Vorzug. Auch das **Öleum**
Eucalypti Globuli aethereum zu
 3—5 Tropfen ist im Gebrauch.

Euphorbium. Euphorbium-
 harz. (*Euphorbia resini-
 fera* Berg.)

Officinell noch **Tinctura Euphor-
 bii** (1:10); nur zu Salben und
 Pflastern äußerlich und
 dabei selten angewandt.

- 562** Euphorbii Grm. 7
 Empl. Melliloti „ 30
 M. S. Pflaster.

Anw. Anstatt des Spani-
 schen Fliegen-Pflasters, wenn
 Grund vorhanden, dieses zu
 meiden.

- 563** Euphorbii Grm. 10
 Colophonii „ 90
 Mastiches „ 30
 M. S. Auf ein Kissen von
 Werg gestreut und mit Cogna-
 c befeuchtet um das Knie
 zu legen.

Vogt.

Anw. Gegen Tumor albus.

564 Empl. picis comp. Grm. 120
 Euphorbii " 2
 Terebinthinae q. s.
 Malax. F. emplastrum.
 S. Auf Leder zu streichen und
 aufzulegen. **Cheselden.**
 Anw. Gegen rheumatische
 Gelenk-Entzündungen.

565 Tr. Euphorbii
 „ Capsici annui aa Grm. 5
 M. S. Zum Bepinseln.
Fricke.
 Anw. Bei nichtentzünd-
 licher Anschwellung der Ton-
 sillen.

Farfarae folia. Huflattig-
 blätter. (*Tussilago Farfara*
 L.)

Wird in der magistralen Re-
 ceptur kaum noch verordnet und
 gehört vielmehr der Volksmedizin
 an. H. soll spec. Beziehungen
 zu den Lungen haben und die
Lungengeschwüre der Phthisiker
 heilen; 15—30 Grm. auf 200 zum
 Infus. Meistens zu Thee in
 Verbindung mit anderen Expec-
 torantia, z. B.

566 Fol. Farfarae Grm. 45,0
 Rad. Althaeae " 15,0
 Fruct. Foeniculi
 „ Anisi aa „ 7,5
 Conc. cont. M. F. species.
 S. *Brustthee.* **Choulant.**
 Anw. *Beichron. Catarrhen.*

Fel Tauri. Ochsengalle.

Form und Gabe: Frisch zu
 1—2 Theelöffel mit aromatischen
 Wässern oder Wein. Einged-
 ickt in Pillenform 2—12
 Grm. Aensserlich zum Schmie-
 ren gar nicht mehr. Officinell ist:

a. **Fel Tauri recens.** Immer
 noch am meisten zu empfehlen.
 Manche setzen Klystiere davon.

b. **Fel Tauri depuratum sic-
 cum.** Der mit Kohle gereinigte
 alkoholische Auszug; ist im We-
 sentlichen glycocholsaures und
 taurocholsaures Natron; ein sau-
 beres — aber theures Praeparat.
 Grm. 2,0—12,0.

c. **Fel Tauri inspissatum.** Ist
 durch Eindampfen zersetzte Galle,
 daher verwerflich.

Anw. Gegen *Dyspepsien, Ver-
 dauungsbeschwerden, Icterus.*

567 Fellis Tauri rec. Grm. 15
 Aq. Cinnamomi " 60
 M. S. *Theelöffelweise* den
 Tag über zu verbrauchen.

Reil.

Anw. *Gegen Dyspepsie.*

568 Fellis Tauri rec. Grm. 15
 S. in Infuso herb. Tanacetii „ 120
 M. S. *Zum Klystier.*

J. C. W. Walther.

Anw. *Gegen Spulwürmer.*

Ferri praeparata. Eisen-
 mittel.

I. Mittel mit reiner
 Eisenwirkung, welche
 niemals corrodiren.

Bemerkung: Ihre wichtigste
 Wirkung besteht nach *Claude*
Bernard darin, dass sie die Ab-
 sonderung der Verdauungssäfte
 anregen und die Verdauung auf-
 bessern; resorbirt werden nur
 Bruchtheile von Milligrammen
 täglich, und ohne gleichzeitig ge-
 botene nährrende Diet, Wald- oder
 Gebirgsluft, sonnige Wohnung
 u. s. w. wirken sie überhaupt
 nicht heilkräftig bei *Chlorose,*
Anaemie, Scrofulose, Rhachitis,
Hydrops nach acuten Krank-
heiten, Herzkrankheiten mit
anaemischen Aussehen. Con-
 traindicirt sind sie bei *Magen-*
catarrh, womit die atonische Ver-
 dauungsschwäche auseinander zu
 halten ist, *Tuberculose, Mitral-*